

## SECTION AUGUSTUSBURG-FLÖHA.

---

Das die Section Augustusburg-Flöha umfassende Gebiet bildet einen Theil des äußersten Nordwestabfalles des Erzgebirges. Demgemäß nehmen außer Gesteinen der Glimmerschiefer- und Phyllitformation sowie des Untercambriums auch die den Erzgebirgsrand begleitenden palaeozoischen Gebilde, wie Silur, Devon, Culm, Carbon und Rothliegendes an der Zusammensetzung des Kartengebietes theil. Unter ihnen besitzen die Glimmerschieferformation und die Phyllitformation die größte oberflächliche Verbreitung, indem dieselben in drei Viertheilen der Section, nämlich in deren nordöstlichem, südöstlichem und südwestlichem Viertel fast zur ausschließlichen Herrschaft gelangen.

Die westlich und südwestlich von Schönerstädt, zwischen Hausdorf, dem Oederaner Walde und Niederwiesa sich ausbreitende Zone von Glimmerschiefern gehört dem Hainichen-Frankenberg-Zwischengebirge an, welches in die Nordwestecke der Section Augustusburg-Flöha hereinragt und welchem auch der Braunsdorf-Altenhainer Gneißzug sowie die Glimmer-, Chlorit- und Hornblendeschiefer von Lichtenwalde zuzurechnen sind.

Die erzgebirgische Glimmerschieferformation wird auf vorliegender Section nicht, wie auf den südlicher gelegenen Sectionen Zschopau und Marienberg, wesentlich aus wellig-flaserigen Glimmerschiefern, sondern vorwiegend aus Muscovitgneißen in inniger Verknüpfung mit meist feinschuppigen Muscovitschiefern und mit Granatglimmerfels aufgebaut. Dabei sind die Muscovitgneiße meist